

Niederschrift
über die 31. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 14.08.2017
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:15 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Sárközy

Name

Bemerkung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt

Herr Ralf Bräunel

Herr Klaus Jäger

Herr Dieter Rappenhöner

Herr Wolf-Rüdiger Ruppin

Herr Thomas Salzmann

anwesend bis TOP 7.2.

Beratendes Mitglied

Herr Ludwig Bergmann

Frau Dr. Ilona Gogsch

Herr Matthias Gräf

Herr Thomas Huscher

Herr Rüdiger Müller

Herr Karl-Jörg Röbiger

Herr Frank Thiele

Herr Günter Wetzell

Stellvertretendes Mitglied

Herr Thomas Fiedler

anwesend ab TOP 7.1.

Abwesende:

Name

Bemerkung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Rico Kusche

Frau Ilka Reißner

Herr Bernd Stubenrauch

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Frau Ullmann	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Frau Sachse	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. – 4.
Herr Hofmann	FG Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Herr Löffler	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 7.1.
Herr Forster	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 6.
Frau Wolf	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Frau Barthel	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 3.

weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Niehus	Freie Presse	zu TOP 1. – 5.
Herr Selbmann	Freie Presse	zu TOP 6. – 8.
Herr Piontkowski	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. – 8.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 29.05.2017
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Information über die Umsetzung des Parkraumkonzeptes
4. Information zu den Baumaßnahmen Kemmlerturm
5. Information über das weitere Vorgehen zur Entwässerung Possig
- 6. Information**
- 6.1. Monitoring-Bericht 2017 zum Stadtumbaugebiet „Schloßberg“ in Plauen
Drucksachen Nummer: 616/2017
- 7. Vorberatung**
- 7.1. Integriertes Handlungskonzept „Zukunft Stadtgrün - Grüne Klammer“
Drucksachen Nummer: 617/2017
- 7.2. Einfacher Bebauungsplan Nr. 042 „Nahversorgungszentrum an der Reißiger Straße/Martin-Luther-Straße“ - Aufstellungsbeschluss
Drucksachen Nummer: 614/2017
8. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 31. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Der ausgereichten Tagesordnung wird zugestimmt. Der Hinweis von Herrn Stadtrat Salzmann, CDU-Fraktion, bezüglich der im nichtöffentlichen Teil aufgeführten Information zum Edeka-Markt Reißiger Straße ist für die Vorberatung der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 614/2017 nicht relevant.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 29.05.2017

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 30. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 29.05.2017 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Sárközy berichtet über die sich im Haltestellenbereich der Plauener Straßenbahn GmbH ereigneten Verkehrsunfälle beim Ausstieg aus der Straßenbahn im Bereich Bickelstraße und Morgenbergstraße. Zur Erhöhung der Sicherheit ist eine Ausstattung mit einem Rotlichtsignal an den Haltestellen auf Bundesstraßen, hier die Haltestellen Bickelstraße, Morgenbergstraße und Pausaer Straße (Wartburgplatz), vorgesehen. Zusätzlich sollen an den Haltestellen Wartburgplatz und Bickelstraße Fußgängerüberwege errichtet werden. Diese Vorgehensweise wird besonders durch die Stadträte Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, und Jäger, Fraktion DIE LINKE., begrüßt.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Unglaub, Vertreterin Seniorenbeirat, bittet um Prüfung der Erweiterung der Rotlichtsignalausstattung an Straßenbahnhaltstellen für die Haltestelle Schloß Reusa.

Herr Bürgermeister Sárközy erläutert, dass vorerst die Straßenbahnhaltstellen auf Bundesstraßen vorgesehen sind. Perspektivisch wird eine Ausweitung geprüft.

Herr Neef, Dr.-Theodor-Brugsch-Straße 48, übergibt seine Anfragen schriftlich.

Herr Grünler, Gartenstraße 5, fragt an, ob es nicht möglich ist, auf der Gartenstraße zwischen Seestraße und Ostenstraße die Parkstellflächen zu markieren, um eine effektive Auslastung der Stellflächen zu ermöglichen.

Herr Kupfer, Furtweg 1A, Plauen, kritisiert die schlechte Schulbeförderung in der Possig an den ÖPNV. Einen Antrag auf Schulbeförderung hat er gestellt. Er ist mit dem durch den ZV ÖPNV dargelegten Schulweg über Haltepunkt Straßberg zum Westbahnhof und weiter fußläufig zum Diesterweggymnasium nicht einverstanden. Er bittet darum, den Busverkehr in der Possig zum Haltepunkt Straßberg zu erweitern.

Herr Lorenz, Myliusstraße, spricht die schlechte Parkmöglichkeit für Anwohner auf der Myliusstraße an (keine Bewohner-Parkausweise) und bittet um Prüfung, ob dies verändert werden kann.

Herr Bürgermeister Sárközy verweist in diesem Zusammenhang auf den Tagesordnungspunkt „Information über die Umsetzung des Parkraumkonzeptes“ im Anschluss an die Einwohnerfragestunde.

3. Information über die Umsetzung des Parkraumkonzeptes

Herr Bürgermeister Sárközy legt einleitend dar, dass in der ersten Auswertung deutlich wurde, dass Änderungen des Parkraumkonzeptes notwendig sind.

Frau Barthel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Umsetzung des Parkraumkonzeptes. Die Umsetzung des Parkraumkonzeptes ist seit dem 17.07.2017 abgeschlossen und die Bewirtschaftung neu strukturiert.

Frau Barthel gibt eine Auswertung der eingereichten Beschwerden zum Parkraumkonzept. Die meisten Beschwerden beziehen sich auf den Bereich Dobenastraße, Myliusstraße und Melanchthonstraße. In diesem Bereich erfolgte die gravierendste Änderung.

Alle kostenlosen Stellplätze sind jetzt bewirtschaftet und die Bewohner-Parkplätze sind weggefallen. Es sind jetzt 96 Stellplätze bewirtschaftet. Für die Anwohner der Myliusstraße und im hinteren Teil der Dobenastraße sollen wieder Bewohner-Parkplätze eingerichtet werden. Für die Myliusstraße soll das Zusatzzeichen „Bewohner frei“ angebracht werden.

Weitere Änderungen im Parkraumkonzept sind vorerst nicht geplant.

In der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 04.12.2017 wird nochmals zum Parkraumkonzept informiert. Im September 2017 wird mit dem Monitoring begonnen. Die Auslastung der Stellplätze, die Parkscheinautomaten und die Anzahl der beantragten Bewohner-Parkausweise werden überprüft. Eine Zwischenbilanz zum Parkraumkonzept ist für Juni 2018 vorgesehen.

4. Information zu den Baumaßnahmen Kemmlerturm

Frau Sachse, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation zum Stand der Sanierung des Kemmlerturmes und über die noch geplanten Maßnahmen bis 2022 einschließlich Kosten. Die Gesamtausgaben belaufen sich bis jetzt auf insgesamt 43.536,58 EUR, die über Spenden (34.897,57 EUR) und Fördermittel (8.236,93 EUR) gedeckt sind. Für die Sanierung des Westsockels in diesem Jahr werden städtische Haushaltsmittel eingesetzt. Im Jahr 2018 sind die Südwestecke und der obere Ring geplant. Eine Komplettverfügung ist für das Jahr 2019 geplant. Das Portal mit den Stufen ist für 2020, die Vorstufen 2021 und der Innenraum dann für 2022 vorgesehen.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt seine Information des Bürgermeisters noch dahingehend, dass die Theatervitrinen auf der Bahnhofstraße bis Ende August entfernt werden.

5. Information über das weitere Vorgehen zur Entwässerung Possig

Herr Bürgermeister Sárközy legt einleitend dar, dass die betroffenen Einwohner die vorgeschlagene Lösung mit der hohen Kostenbeteiligung so nicht wünschen.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation das weitere Vorgehen für eine Entwässerung für Possig.

Insgesamt wurden 64 Grundstückseigentümer angeschrieben. 63 Grundstückseigentümer haben den ausgefüllten Fragebogen zurückgesandt und 1 Grundstückseigentümer hat über einen Rechtsanwalt antworten lassen. Lediglich 3 Grundstückseigentümer haben einer finanziellen Beteiligung zugestimmt. An der Straße Nach der Rehtränke ist ein Kanal vorhanden, der jedoch saniert werden muss. Dafür können Fördermittel beantragt werden. Dieser Kanal könnte bis zur Possig erweitert werden. Damit könnten die Entwässerungsprobleme der Anwohner der Straße Nach der Rehtränke und Zum Wiesengrund geklärt werden.

Der bereits 2013 hierfür gestellte Antrag auf Fördermittel wurde abgelehnt. Es wird nun ein weiterer Versuch unternommen und ein erneuter Antrag auf Förderung in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde eingereicht.

Herr Ullmann wird über das Ergebnis im Stadtbau- und Umweltausschuss zu gegebener Zeit informieren.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, weist nochmals darauf hin, dass es eine Lösung mit einer angemessenen Beteiligung der Anwohner geben muss.

6. Information

6.1. Monitoring-Bericht 2017 zum Stadtumbaugebiet „Schloßberg“ in Plauen Drucksachen Nummer: 616/2017

Herr Forster, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 616/2017.

Im Jahr 2019 wird es den 3. und letzten Monitoring-Bericht und 2021 den Abschlussbericht geben.

In der sich anschließenden Diskussion stellt Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion eine Anfrage, ob es durch die Sanierungsmaßnahmen zu einer Bodenwertsteigerung gekommen ist. Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob es eine Zwischenbilanz zu den energetischen Aspekten gibt. Herr Forster unterbreitet den Vorschlag, den Abschlussbericht des Energiemanagers in der Dezembersitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses vorzutragen.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., bittet um Korrektur auf Seite 16 zu den Straßenbäumen. Aktueller Wert 63 und neuer Zielwert 75 Straßenbäume.

Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, fragt an, welche Haushaltsgrößen im Schloßberggebiet vorhanden sind. Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt den vorliegenden Monitoring-Bericht 2017 (siehe Anlage) zur Kenntnis.

7. Vorberatung

7.1. Integriertes Handlungskonzept „Zukunft Stadtgrün - Grüne Klammer“ Drucksachen Nummer: 617/2017

Herr Löffler, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 617/2017.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., bittet um Änderung auf Seite 4, des Prologes Absatz 4. Er möchte statt *Erhalt* biologischer Vielfalt **Förderung** biologischer Vielfalt verankert haben.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion unterstützt ebenfalls die Bedeutung der biologischen Vielfalt. Er bittet um Prüfung, ob die Maßnahmen Freilegung Syra und Sanierung Stadtparkteich als Ausgleich zum Beispiel für den Bebauungsplan Industrie- und Gewerbegebiet Oberlosa ausgewiesen werden können, um das geringe Budget des Förderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ zu entlasten. Frau Wolf, FBL Bau und Umwelt, legt dazu dar, dass künftig nur noch 10 % der Gesamtkosten als Ausgleich ausgewiesen werden dürfen.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., bittet im Zusammenhang mit der vorgesehenen Fassaden-, Dach- und Straßenraumbegrünung (Laternen) die Stadt Plauen um Unterstützung, wenn dies einen Eingriff in den öffentlichen Bereich bedeutet. Die weiterhin durch Frau Dr. Gogsch gestellten Fragen zu den Kosten in der Maßnahmenübersicht, zur CO₂-Einsparung und zum Verweis „selbsttragende Kosten“ werden durch Herrn Löffler beantwortet.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 617/2017 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, aufbauend auf der bereits beschlossenen Fördergebietskulisse, das in der Anlage befindliche integrierte Handlungskonzept „Zukunft Stadtgrün - Grüne Klammer“ zur Antragsstellung um Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ (ZSP) 2017.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

7.2. Einfacher Bebauungsplan Nr. 042 „Nahversorgungszentrum an der Reißiger Straße/Martin-Luther-Straße“ - Aufstellungsbeschluss
Drucksachen Nummer: 614/2017

Herr Bürgermeister Sárközy legt einleitend dar, dass mit der Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes auch dem Investor die Möglichkeit gegeben wird, einen Kreisverkehr als Erschließungsanlage zu errichten, wenn er dies möchte. Weiterhin wird durch das Bauleitplanverfahren eine Sortimentsbegrenzung ermöglicht, damit dort entsprechend des Einzelhandelskonzeptes keine innenstadtrelevanten Sortimente angeboten werden können.

Herr Hofmann, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 614/2017.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass beim Bau eines Kreisverkehrs an die Fußgänger gedacht und ein Fußgängerüberweg markiert wird.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 614/2017 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen fasst gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) den Aufstellungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 042 „Nahversorgungszentrum an der Reißiger Straße/Martin-Luther-Straße“ auf der Grundlage des in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereichs und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der erforderlichen Planungsschritte nach dem Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

8. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion übergibt eine Zusammenstellung von Herrn Frost aus Straßberg. Er beantragt die Einrichtung einer 30 km/h-Zone für Teile der Straßberger Hauptstraße.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Stand der einstweiligen Sicherstellung der Landschaftsschutzgebiete Oberes Friesenbachtal und Taltitz-Unterlosaer Kuppenland.

Er verweist auf die fehlende Ausschilderung des Landschaftsschutzgebietes Unteres Friesenbachtal an allen größeren Zuwegungen. Das vorhandene eine Schild am ehemaligen Badesee Waldfrieden ist kaputt und muss erneuert werden.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Oertel
Schriftführerin

Klaus Jäger
Stadtrat